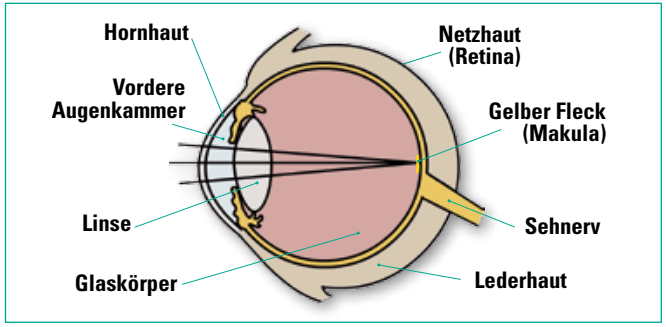
Im späten Stadium (Bild rechts) sieht der Patient wie durch eine Milchglasscheibe.

Als Grauen Star oder Katarakt bezeichnet man die Eintrübung der ursprünglich klaren Linse des Auges. Patienten sehen wie durch einen Schleier. Im Laufe der Zeit wird das Lesen immer schwieriger, Fernsehbilder erscheinen verschwommen und das Autofahren wird zu einem gefährlichen Unternehmen. Oft nimmt auch die Blendungsempfindlichkeit zu.



Die Linse bündelt das einfallende Licht auf die Netzhaut. Trübt sich die Linse ein, verschlechtert sich das Sehen.

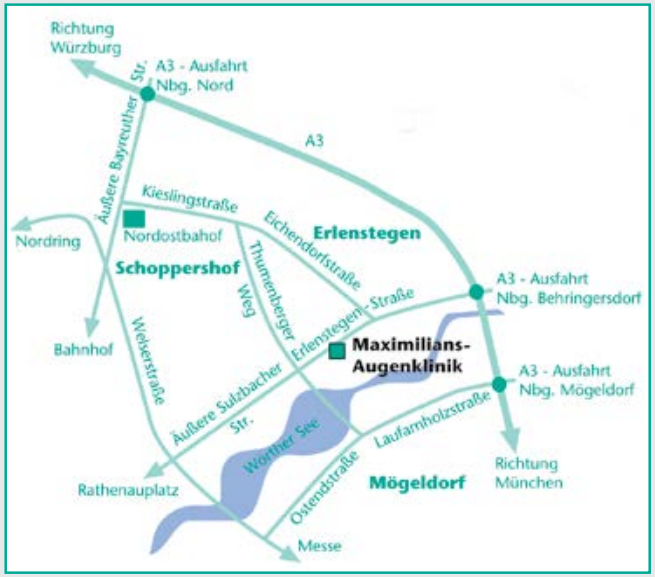
Der Graue Star kann verschiedene Ursachen haben. Am häufigsten ist die Linsentrübung jedoch altersbedingt - man spricht daher vom Grauen Altersstar. Er tritt meist erst jenseits des 60. Lebensjahres auf.

Maximilians-Augenklinik

DAS KOMPETENZZENTRUM FÜR AUGENHEILKUNDE IN NORDBAYERN

Erlenstegenstraße 30
90491 Nürnberg
Tel.: 0911 / 91 99 4 - 0
Fax: 0911 / 91 99 4 - 44
E-Mail: info@maximilians-augenklinik.de

Maximilians-Augenklinik



GRAUER STAR

erfolgreich behandeln

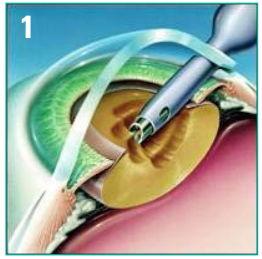
Maximilians-Augenklinik

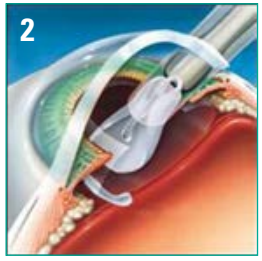
DAS KOMPETENZZENTRUM FÜR AUGENHEILKUNDE IN NORDBAYERN

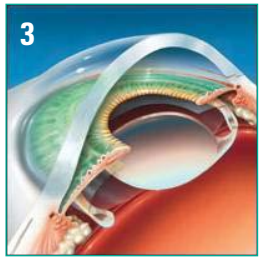
Die Behandlung

Die einzige Behandlungsmöglichkeit des Grauen Stars ist eine Operation mit äußerst geringer Belastung für den Patienten. Es ist die häufigste, erfolgreichste und sicherste aller Operationen. In der Regel ist nur eine örtliche Betäubung nötig. Die Operation selbst ist schmerzlos.

Die Staroperation zählt zu den häufigsten Operationen und wird alleine in Deutschland etwa mehr als eine halbe Million mal jährlich durchgeführt. In der Maximilians-Augenklinik werden die modernsten Techniken angewendet. Der medizinisch-technische Fortschritt wird ständig umgesetzt. Die Schnitte sind so klein, dass ein Nähen der Wunden entfällt.







Mit Ultraschall wird die trübe Linse zerkleinert und entfernt (Bild 1) und eine vorher gefaltete Kunstlinse in das Auge eingesetzt (Bild 2) . Innerhalb des Auges öffnet sich die Linse langsam und somit ist Ihre Sehkraft wieder hergestellt (Bild 3).

Vorbereitung auf die Operation

Steht eine Operation an, kann Ihr Augenarzt Sie an einen Operateur der Maximilians-Augenklinik überweisen. Dieser wird eine gründliche Untersuchung und eine lasergestützte Vermessung des Auges durchführen, um so die optimal passende Kunstlinse auszuwählen.

Neben den Standardlinsen gibt es Premiumlinsen. Sie können in bestimmten Fällen das Operationsergebnis für den Patienten steigern. Sprechen Sie darüber mit Ihrem Augenarzt oder Operateur - auch wegen möglichen, Ihnen entstehenden Kosten.

Ambulant oder stationär?

Mit den modernen Operationsverfahren werden auch in der Maximilians-Augenklinik immer mehr Patienten ambulant operiert. Allerdings ist eine ambulante Staroperation nicht immer sinnvoll. Ein eventuell nötiger Klinikaufenthalt dauert im Allgemeinen nur noch wenige Tage. Ihr Operateur wird das optimale Verfahren gemeinsam mit Ihnen besprechen.

Nach der Operation

In den meisten Fällen ist nach dem ersten oder zweiten Tag die volle Sehkraft wieder hergestellt. Sie sollten allerdings eine Woche körperliche Anstrengung vermeiden und die vom Arzt verordneten Medikamente wie vorgeschrieben anwenden. Ein Drücken am Auge oder Reiben sollte vermieden werden.

Zwei bis drei Wochen nach der Operation ist der Heilungsprozess abgeschlossen, Sie haben keinerlei Einschränkungen mehr und können wieder aktiv am Leben teilnehmen. Im Normalfall hält die neu eingesetzte Linse ein Leben lang!

Vorbeugung

Die einzig sinnvolle „Vorbeugung“: Gehen Sie regelmäßig zum Augenarzt. Dies gilt besonders für Risikogruppen wie Menschen mit Diabetes. Warten Sie mit einem Eingriff nicht bis zum letzten Moment. Den richtigen Zeitpunkt für eine Operation bestimmen Sie in Absprache mit Ihrem Augenarzt.

Lassen Sie regelmäßig Ihre Augen kontrollieren.

Erhalten Sie sich so Ihre Lebensqualität bis ins hohe Alter!